



## Das Märchen von „Hof Loh“

Es geschah Mitte August im Jahre 2012. Der Sommer in diesem Jahr hatte seinen Höhepunkt erreicht und das Thermometer zeigte überall Werte über 30 Grad Celsius. Zu dieser Zeit begab sich die tollkühne Clubmannschaft des Golfclubs Deinster Mühle in Richtung Soltau, um auf der Anlage „Hof Loh“ in der GVN B Gruppe II zu spielen. Personell gesehen trat das Team erstmals in Bestbesetzung an, lediglich Ersatzspieler Helmut verweilte in seinem wohlverdienten Sommerurlaub und sollte etwas Historisches verpassen. Insgesamt war die Mannschaft mit zwölf Spielern und 8 Caddies angereist, was ihnen in der Hitze-Schlacht von Soltau einen entscheidenden Vorteil verschaffen sollte. Am Abend des freitäglichen Trainingstags wurde das Wochenende des Jahres mit einem gemütlich Festmahl bei Haxen und Bier vom Fass im Brauhaus gebührend eingeleitet. Jeder Einzelne war bereit an diesem Wochenende sein Mut und seine Stärke in die Waagschale zu werfen, um mit der Mannschaft Ruhm und Ehre zu ernten.

Am Samstagmorgen starteten die Zählspiel Vierer bei angenehmen Temperaturen in der blühenden Heide. Kapitän Christopher hatte mit Dieter und Carsten lediglich einen neuen Vierer ins Rennen geschickt. Hier bestand die Hoffnung, dass der „Fuchs-Vierer“ seine Erfahrung und Routine ausspielen und so die jüngeren Vierer unterstützen konnte. Leider ging der Plan nicht ganz auf, der Butscher und der Bauchige wurden das morgendliche Streichergebnis. Für Furore sorgten dagegen der Däne und der Käptn, die eine eins unter ins Clubhaus brachten, nachdem sie zwischenzeitlich sogar vier unter gelegen hatten. Damit hatten sie sogar den besten Vierer des gesamten Feldes gespielt. Die anderen beiden Vierer mit Sven und Basti sowie Hannes und Keiler trugen solide Ergebnisse bei. Leider forderten die äußeren Bedingungen schon am Morgen ihren ersten und zweiten Tribut. Sowohl Caddie Rene, als auch Keiler erlitten einen Kreislaufzusammenbruch und mussten den Nachmittag aussetzen. Dennoch war man auf Grund eines hervorragenden dritten Platzes guter Dinge, am Ende des Tages unter den ersten vier Teams zu stehen.

Am Nachmittag durften dann die Wundertüten Jörn und Marius ihr Können zeigen, und Carsten ersetzte Keiler in seinem Einzel. Da es immer wärmer wurde und sich die Runde am Ende sehr in die Länge zog, wurde jedem einzelnen Spieler und seinem Caddie körperlich alles abverlangt. Doch die Mannschaft bewies sich als zäh und widerstandsfähig und kämpfte um jeden Schlag. Das Loch des Tages gelang Sven, mit einem Tap-In-Eagle an einem Par 5. Die beste Einzelrunde spielte der Käptn mit +2. Ihm folgten Flemming, Basti, Hannes, Sven und Marius mit guten Ergebnissen bis zehn über Par. Lediglich Jörn und Carsten fanden nicht

zu ihrem Spiel und donnerten zwei Ergebnisse über 90 ins Clubhaus. Für den Bauchigen bedeutete das die allseits beliebte Zitrone mit einer 95. Dass er diese den ganzen folgenden Sonntag mit Stolz und Würde trug, zeigt eine tolle Einstellung und großartiges Teamgefühl. Insgesamt konnte die Mannschaft mit den guten Ergebnissen den ausgezeichneten dritten Platz halten und niemals in die Gefahr eines Abstiegs Spiels kommen. Lediglich sechs Schläge Rückstand auf die zweitplatzierten Osnabrücker zeigte die Ergebnisstafel am Ende des Tages. Somit sollte es am Sonntag nach 2009 zum zweiten Male gegen den traditionsreichen OGC um den Aufstieg in Gruppe I gehen. An diesem Abend, abermals bei Haxen und Bier, waren sich aber alle Deinster Kämpfer einig, dass man eine Chance gegen die schwächelnden Jungs aus Westniedersachsen hätte. Die folgende Nacht im Heideparadies wurde eher kurz. Sei es auf Grund der Vorfreude und der Aufregung oder auch auf Grund des Wetters sowie einem großartigem nächtlichem Holzfäller in Gestalt von Berti.

Für die sonntägliche Lochspielaufstellung hatten sich die Taktikfüchse um den Käptn etwas Besonderes überlegt. So wurde morgens zunächst mit Dieter und dem ehemaligen Caddie und erstmaligen Spieler Berti ein neuer Vierer ins Rennen geschickt. Berti hatte sich hierbei seine Nominierung durch seine jahrelange vorbildliche Einstellung sowie seine besondere Gabe in der Mannschaft Stimmung zu verbreiten, verdient. Dieses Duo sollte die Osnabrücker möglichst lange ärgern und ihnen damit einen Zahn ziehen. Die anderen drei etablierten Vierer sollten allesamt Chancen haben einen Punkt zu holen. Hannes und Keiler hatten dabei aber das schwerste Los, traten sie doch gegen den mit Abstand stärksten Vierer des OGC an. Und nun geschah am Vormittag vieles wie vorhergesagt: es wurde sehr warm, die Caddies waren eine erhebliche Hilfe und jedes der vier Matches ging mindestens bis auf Loch 17. Zur Überraschung aller wurde diese 17 an diesem Morgen das Deinster Loch. Drei von vier Vierern wurden dort zu Gunsten unserer Spieler entschieden. Sven und Basti holten den ersten Punkt, kurz bevor CR und Flemming nachlegten. Am Ende sollte die Überraschung des Tages folgen als Keiler und Hannes ebenfalls dort die starken Osnabrücker schlugen. Dieses sollte der wichtigste Punkt des Tages für die Deinster werden. Der neuformierte Vierer von Berti und Dieter kämpfte bravourös bis zum 18. Grün und unterlag dort nur denkbar knapp. Damit konnte eine nie für möglich gehaltene 3:1 Führung erarbeitet werden. Der Überraschung wich schnell die Vorfreude und der Optimismus, dass man in diesem Jahr etwas Historisches schaffen könnte. Beim Mittagessen herrschte eine knisternde Atmosphäre und jeder einzelne, ob Spieler oder Caddie wollte trotz körperlicher Erschöpfung an diesem Tag Geschichte schreiben.

Zu Beginn der Einzel erwies sich die taktische Aufstellung von CR als Glücksgriff. Osnabrück wurde dadurch noch nervöser und die Deinster Spieler gewannen durch das richtige Einwechseln von Basti, Flemming, Hannes und CR noch mehr Zuversicht. Alle waren sich einig: die erforderlich 3,5 Punkte für die Ewigkeit sollten möglich sein. Aber natürlich stand eine harte, lange Runde bevor. Die ersten Wasserstandsmeldungen kamen leider von Osnabrück: zwei hohe Siege der stärksten Spieler gegen Basti und Jörn. Dennoch war dies in der Deinster Taktik vorgesehen und auch die undankbaren Verlierer wussten dies. Was heute zählte war der Team-Erfolg. Dann ging es zwischen 16:30 Uhr und 17:00 Uhr Schlag

auf Schlag. Am Anfang des Feldes gewannen Sven und Flemming nach harten Matches ihre Punkte an der 16 bzw. der 18. Dann fast zeitgleich gingen Keiler und CR dormi auf die 15 bzw. 16. Keiler holte dann souverän seinen Punkt und so war es ausgereicht Käptn CR der um 17:05 Uhr mit einem Putt auf der 17 den Aufstieg durch seinen Punkt perfekt machte. Dass Hannes und Marius ihre Matches bereits verloren hatten interessierte keinen mehr. Das Endergebnis von 7:5 für den GC Deinster Mühle stand fest. Etwas Historisches, etwas Märchenhaftes war vollbracht worden. Dieser absolut verdient Team-Erfolg könnte mit so vielen Wörtern geschönt werden, aber am besten passt sicherlich nur eines: sensationell!

Auf der einen Seite standen die fairen und sichtlich geknickten Favoriten und Verlierer aus Osnabrück, auf der anderen sangen die glücklichen Sieger aus Deinste. Die ausgelassene Feier vor Ort endete schließlich im Teich am 18. Grün, wo geschichtsträchtige Bilder geschossen wurden. Anschließend wurde das Anwesen Kohrs in Stade aufgesucht und das Wochenende würdevoll in Glückseligkeit voller Erinnerungen abgeschlossen.

Liebe Leute, hier wurde etwas Historisches vollbracht. Es ist der Erfolg eines einzigartigen Teams in einer Einzelsportart. Der Aufstieg eines Dorfvereins in die Elite von Niedersachsen. Jeder Einzelne, ob Spieler oder ganz besonders auch Caddie hat seinen Teil dazu beigetragen. Jeder Einzelne hat Geschichte für den GC Deinster Mühle geschrieben. Und das wird immer in den Köpfen bleiben. Das kann euch keiner mehr nehmen.

#### Hall of Fame Soltau 2012

<u>Spieler</u>	<u>Caddies</u>
Christopher Rochel	Frederik Kohrs
Flemming Sörensen	Ramona Mosebach
Christoph Gerards	Rene Gohlke
Sven Oltmann	Sven Werth
Hannes Oltmann	Tim Suslik
Bastian Schnoor	Tjorben Wigger
Jörn Grewe	Achim Schäpermeier
Dieter Schnoor	Stefan Suslik
Carsten Roosen	Achim Preißler
Marius Schierwagen	
Bert Schierwagen	